Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

71 (4.9.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 71. Samstag den 4. September 1824.

Bekanntmachung.

Nr. 18535. Den Zoll von Spitzen betreffend.

Zu Beseitigung der Zweifel, welche bei den Zollämtern über die Verzollung der Spitzen stattgefunden haben, hat das Großherzogliche Finanz Ministerium unterm 10. l. M. Nr. 4511. bis 13. erläutert, daß nach dem §. 6. des Gesetzes vom 18. July 1822. von denselben im allgemeinen ein Zoll von 20 fl. per Zentner nach Abzug von 15 Prozent zu erheben ist; gegen diejenigen Staaten jedoch, mit welchen besondere Vorträge bestehen, der Tarif vom Jahr 1812. in Anwendung bleibt.

Die Obereinnehmereyen haben hiernach die Untererheber und die Oberinspektion das Aufsichtspersonale zu instruiren.

Constanz den 23. August 1824.

Gr. B. Seekreis Direktorium.

v. Kleißer. vdt Schroß.

Bekanntmachung.

Nr. 18325. In Gemäßheit Erlasses des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 2ten d. M. Nro. 9174. wurde anher eröffnet, daß Vermöge Erläuterung des Höchstpreislichen Staats-Ministeriums vom 24. Juny d. J. das Gesetz wegen Rückzahlung derjenigen Beträge, welche an Steuren von später herabgesetzten Steuer Kapitalien als zu viel bezahlt erscheinen, nur auf die Staatssteuren, nicht aber auf Distrikts- und Orts-Umlagen angewendet werden könne.

Wrlches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Konstanz den 20. August 1824.

Großherzoglich Badisches Seekreis Direktorium.

v. Kleiser. vtd Schroß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Villingen.

(1) Zu Biesingen, an den in die Gant erkannten Elies Merz, auf den 27sten September d. J. 1824. früh 8 Uhr, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Villingen.

Bezirksamt Ueberlingen.

(2) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Nachlaß des Bürgers Bernard Stet auf Freytag den 17. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

(2) Von Sipplingen, an den in die Gant erkannten Mathias Raff auf den 9. September vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Stadtamt Freyburg.

(2) Von Ufhausen an den in die Gant erkannten Gerber Georg Ehrat auf den 29. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamt zu Freiburg.

Bezirksamt Stockach.

(2) zu Hoppetenzell an den in die Gant erkannten Nachlaß des Pfarrers Franz Joseph Rutishauser auf den 18. Sepeember Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Bad. Bezirkeamt zu Stockach, wozu jene Gläubiger, welche nicht schon bey der Tagfahrt am 16tn Juny d. J. liquidirt haben, besonders noch aufgefordert werden.

(2) Von Beuren an der Aach an den in die Gant erkannten Anton Matt auf Freytag den 17. Spetember d. J. vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Villingen.

(3) zu Weiler an die in die Gant erkannte Salomä Burgbacher auf den 20 September d. J. vor dem Gr. Bad. Bezirks Amt zu Villingen.

Bezirksamt Konstanz.

(2) zu Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Johan Georg Gieß auf den 20ten September Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) Von Dettingen an die in die Gant erkannten Thomas Hekler auf Donnerstag den 16. September d. J Vormittag 9 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bonndorf.

(1) Von Bonndorf Jakob Ebner, dermal 44 Jahr, welcher als Schneider sich auf die Wanderschaft begab, und seit 20 Jahren keine Nachricht mehr von sich gab, dessen Vermögen in 800 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamt Emmendingen.

(3) von Eichstetten Mathias Bieselin auf die Vorladung vom 11. August vorigen Jahrs.

Bezirksamt Villingen.

(3) von Villingen Chyrurg Xaver Neugart auf die Vorladung vom 26 März 1823.

Bezirksamt Radolphzell.

(3) von Singen Johann Raize.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Nach dem Beschluß der Kreditoren des in Gant gerathenen Untermüllers Joseph Rauch in Ahausen, solle dessen liegenschaftliches Anwesen öffentlich in fünf Jahrstermin en zahlbar verkauft werden,

Die Verkaufsverhandlung wird am Dienstag den 21. k. M. September im Wirthshause zu Ahausen vorgenommen, und Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Die Verkaufsobjekte bestehen

1. In einem Wohnhause mit einer Mühle von vier Mahlgängen, in einem Gerbgang, Gibsgang, Hanfreibe und Oehlmühle, nebst einem gewölbten Keller und 10 Schweinställen, alles unter einem Dach.

2. in einer neuen Scheuer mit drey Stallungen.

3. in zwey Sägmühlen unter einem Dach.

4. in einem Wasch = Brennhaus.

5. 1 Jchrt. 1 Vrlg. 88 Ruthen Garten.

6. 2 Jchrt. 6 Ruthen Reeben.

7. Ackerfeld 62 Jchrt. 3 Vrlg. 18 Ruth.

8. Wiesen 40 Jchrt. 3 Vrlg. 3 Ruth.

9. Waldung 18 Jchrt. 3 Vrlg 18 Ruth.

Der Verkauf obgenannter Güter wird im Ganzen und Theilweise versucht werden.

Die nähern Bedingniße, welche täglich auf dießeitiger Amtskanzley einzusehen, werden an dem Steigerungstage öffentlich bekannt gemacht werden.

Die ausser amtl. Kaufliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugniße auszuweisen.

Meersburg den 23. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baader.

Verpachtung.

(1) Von Seiten der unterfertigten Stelle wird zu Folge eingekommener hoher Verfügung der Großherzoglichen Hof-Domainen-Kammer das mit Lichtmeß k. J. bestandlos werdende herrschaftliche Hofguth, Bubenholz genannt, 2 1/2 Stund von Villingen, zwischen Niedereschach und der Rothweiler Straße, gelegen in öffentlicher Steigerung auf weitere 9 Jahre verpachtet werden.

Dasselbe besteht:

a. In einem einstöckigen, in gutem Zustand befindlichen Wohnhaus, nebst Stallungen unter einem Dach.

b. In einem Waschhaus sammt Backofen sodann in folgenden Liegenschaften:

3. Jauchert Obst = und Kuche Garten.

77 1/2 Jauchert Ackerfeld.

13 1/2 Jauchert Wiesen.

43 Jauchert Waidgang und

21 Jauchert Waldungen.

Die Verpachtung dieses Hofguths wird Montags den 4. October d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Rößlewirthshaus zu Niedereschach vorgenommen, wozu die Pachtliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Pächter entweder eine hinreichende Caution zu stellen oder sichere Bürgschaft zu leisten habe.

Villingen den 24. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.

Bittmann.

Verpachtung.

(1) Montag den 27. k. M. September früh 10 Uhr wird auf der hiesigen Rentamtskanzley die Verpachtung des herrschaftlichen Hofbräuhauses dahier, so wie die hiermit verbundene Verpachtung der hiesigen herrschaftlichen Mastung unter öffentlicher Versteigerung vorgenommen werden.

Das Bräuhaus besteht aus einem geräumigen Gebäude, in welchen sich nebst der Wohnung des Bräumeisters, sehr bequeme Schenkzimmer, hinreichende Keller und wohl eingerichtete Sutwercke befinden.

Mit dem Bräuhause ist eine öffentliche Schenkgerechtigkeit, die Brantweinbrennerey und die Abgabe alles an die herrschaftlichen Hofhaltung benöthigten Biers nebst mehreren eingebannten Achskunden verbunden.

Da dieses Gewerbe eine zu reichende Sicherstellung erfordert, so hat der Unternehmer eine Caution von drey tausend Gulden, welche entweder in Baarschaft gegen 5 procentige Verzinsung, oder in anehmlichen Obligationen auf öffentliche Kosten zu berüchtigen sind, bei dem Rentamte zu erlegen, und sich über dieß über seine Leumuth und die bürgerliche Ansiedlung in seinem Wohnhorte zureichend auszuweisen.

Der Pachtliebhaber steht es übrigens unbenommen, über die Pachtbedingungen, die Beschaffenheit, und Verhältniße des herrschaftlichen Bräuhauses von nun an bis zu den vorzunehmenden, Versteigerung bey dem Rent-

amte dahier nähere Einsicht zu nehmen.

Sigmaringen den 17. August 1824.

Hochfürstl. Rentamt.

Lauchert.

(2) Montags den 13. September d. J. früh 9 Uhr wird die Ziegelhütte der Stadt Böhrenbach durch den dortigen Stadtrath an den Meistbiethenden in Pacht gegeben werden, wozu man die Steigerungslustigen, welche sich über ihre Gewerbsbefähigung als Ziegler auszuweißen haben, und in das dortige Rathladet.

Neustadt den 25. August 1824.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Bekanntmachungen.

Vakante Actuarsstellen.

(3) Bey dem unterzeichneten Bezirksamte ist eine Acktuarsstelle vakant mit einem Gehalt von 300 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien. Der Eintritt kann gleich, oder in 4 bis 6 Wochen — längstens in einem Vierteljahr statt haben. Die Herrn Rechtspraktikanten oder Scribenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich unter Anlegung ihrer Zeugniße bald dahier zu melden.

Bretten den 21. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Erte.

(3) Durch die Beförderung des Rechtspraktikanten Federle zum Amtsrevisor ist die hiesige mit 300 fl. Gehalt verbundene — erste Aktuarsstelle erledigt. Die hiezu lustragende Rechtspraktikanten wollen in frankierten Briefen die erforderlichen Ausweise in möglichster Bälde an diesseitige Stelle übersenden, da der Dienst augenblicklich angetretten werden kann.

Stühlingen am 22. August 1824.

Gr. Bad. F. F. Bezirksamt.

Scribenten Gesuch.

(3) Bey dahiesiger Stelle wird die Stelle des zweyten Scribenten auf den 23. October d. J. offen, welche man mit einem wohlbefähigten Subjekt wieder zu besetzen wünscht.

Diejenige Herrn Scribenten, welche hiezu Lust tragen, und sich sowohl über gute Geschäftskenntniße, als solide Aufführung auszuweisen vermögen, werden andurch ersucht, sich in Bälde dahier zu melden.

Konstanz am 26. August 1824.

Gr. Bad. Domänenverwaltung

Deimling.

Fahndung.

(2) Der seit dem lezten Frühjahr abwesende unten beschriebene Thaddä Kornmesser von Liggeringen, ein Schaafhirt, der aber auch die Feldgeschäfte versteht, ist eines Geldiebstahls, und der Wilderey beschuldiget.

Die betreffenden obrigkeitlichen Behörden werden anmit ersucht, auf denselben fahnden, und im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher ausliefern zu lassen.

Bey diesem Anlasse wird bekannt gemacht, daß der im Anzeigeblatt Nr. 69. pag. 439. ausgeschriebene Stephan Mietz von Liggeringen, inzwischen eingeliefert worden sey.

Konstanz den 30ten August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Böttlin.

Signalement.

Thaddä Kornmeßer ist 22 Jahr alt, mittlerer Größe, hagerer Statur, hat braune Haare und Augen, eine spitzige Nase, mittleren Mund, spitziges Kinn, und ein mageres länglichtes Gesicht.

Damals trug er einen Rock von schwarzen Barchet, grautüchene Pantalon mit rothen Streifen, einen runden schwarzen Filzhut und Stiefel.

Strafe rkenntniß.

(2) Das Großherzogliche Hochpreißliche Hofgericht des Mittels Rheins hat J. U. S. gegen den entlassenen Pflegmeister von Schalberg auf dem Hüttenwerk zu Hausen wegen Verrechners Untreue zu Recht erkannt.

„Inculpat seye des Verbrechens der Ver„rechners Untreue für schuldig, daher des Ge„meinds-Bürgerrechts für verlurstig zu er„klären, und die betreffende Strafe auf Betretten vorzubehalten.

Welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim den 19. August 2824.

G. B. Bezirksamt.